



Thomas Gäng,  
Katholikenratsvorsitzender  
Elsa-Brändström-Str. 11  
46045 Oberhausen



Bund Katholischer Unternehmer e.V.

Diözesangruppe Ruhrgebiet

Dipl.-Volkswirtin  
**Elisabeth Schulte**, Vorsitzende  
c/o Unternehmerverbandsgruppe  
Düsseldorfer Landstraße 7  
47249 Duisburg

Tel: 0203/99367-125  
[schulte@unternehmerverband.org](mailto:schulte@unternehmerverband.org)  
[www.bku.de](http://www.bku.de)

im Juni 2017

## Einladung zur Buchlesung: „Leuchtturm oder Kerzenstummel?“ am 29. Juni 2017: Neues Buch befasst sich mit der Zukunft der katholischen Verbände

Liebe Schwestern und Brüder,

sind die katholischen Verbände wirklich nicht mehr „aus dieser Zeit“, wie es der Essener Bischof Franz-Josef Overbeck im Mai 2016 bei einer Veranstaltung in der katholischen Akademie „Die Wolfsburg“ formuliert hat, oder bleiben sie wichtige Leuchttürme in Kirche und Gesellschaft? Dieser Frage geht Heinrich Wullhorst in seinem Buch „Leuchtturm oder Kerzenstummel“ nach, das gerade im Paderborner Bonifatius Verlag erschienen ist.

Alle katholischen Verbände sind sicherlich mehr oder weniger stark von dieser Frage und der damit verbundenen Entwicklung betroffen.

Zudem ist der Autor stark in der Verbandsarbeit eingebunden:  
Ein Insider also berichtet!

Wir laden Sie daher gemeinsam mit dem Bund Katholischer Unternehmer e.V.

zur Feier der hl. **Messe** mit Stadtdechant Dr. Peter Fabritz  
und anschließender **Buchlesung**  
durch den Autor Heinrich Wullhorst  
sowie Diskussion mit ihm

am Donnerstag, den **29. Juni 2017**,  
um **18.30 Uhr**

in der Kirche **St. Clemens**

Großer Markt  
46145 **Oberhausen**-Sterkrade ein.



Gesellschaft und Kirche befinden sich in einer ähnlichen Umbruchzeit wie in der Gründungsphase der Katholischen Verbände in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Auch die Kirche verändert sich zunehmend. Volkskirchliche Strukturen lösen sich auf, große Verwaltungseinheiten werden in vielen Bistümern auf den Weg gebracht und als Lösungsweg angepriesen. Das bringt bei vielen Katholiken schmerzhaft Verluste von Heimat und Nähe mit sich. Der Fokus auf das enge soziale Umfeld und die Nähe zu den Menschen sind es aber, die gerade Verbände in der Vergangenheit stark gemacht haben. Hier liegen auch ihre Chancen in der Zukunft. Allerdings nur dann, wenn die in ihren Zentralen, aber besonders auch auf den unterschiedlichen regionalen und lokalen Ebenen nicht in Selbstgefälligkeit erstarren, sondern profiliert neue Wege gehen.

In „Leuchtturm oder Kerzenstummel“ geht es Wullhorst im Kern um die Frage, was von der früheren Strahlkraft der Katholischen Verbände hinein in die Gesellschaft geblieben ist. Es liegt an ihnen selbst, ob sie Gestalter der zukünftigen Gesellschaft sein wollen, also als Leuchttürme strahlen, oder ob sie sich lediglich als Hüter einer Tradition sehen, die wie eine Kerze im Stummel verglüht.

Das Buch beinhaltet auf der einen Seite die Sicht der Verbände auf sich selbst, auf ihre Herausforderungen und Ziele. Auf der anderen Seite bietet „Leuchtturm oder Kerzenstummel“ auch den Blick von außen auf die Organisationen. Hierzu tragen eine Vielzahl von Gesprächspartnern bei. Zu ihnen gehören der Osnabrücker Bischof Bode, der Seelsorgeamtsleiter im Bistum Hildesheim, Christian Hennecke, oder der Rektor der Katholischen Fachhochschule NRW, der Pastoraltheologe Hans Hobelsberger. Abgerundet wird die Bestandsaufnahme durch Stimmen aus dem Zentralkomitee der Katholiken sowie Einschätzungen von Medienvertretern und Politikern wie zum Beispiel Karl-Josef Laumann oder Karl Schiewerling.

„Verbände haben in dieser Welt auch in der Zukunft noch etwas zu sagen, sie müssen es allerdings profiliert, selbstbewusst und lautstark tun“, ist eine der Schlussfolgerungen im Buch. Denn richtig verstanden und zeitgemäß umgesetzt bleiben die Ideen hinter dem, was Menschen wie Adolph Kolping oder Bischof Wilhelm Emmanuel Freiherr von Ketteler getan haben, weiter aktuell.



### Der Autor

Heinrich Wullhorst, Jg. 1961, ist Journalist und Kommunikationsberater. Der ehemalige Pressesprecher des Kolpingwerkes Deutschland engagiert sich seit fast vier Jahrzehnten ehrenamtlich in katholischen Verbänden und beobachtet die Veränderungen im katholischen Milieu. In seinem publizistischen Wirken befasst er sich mit Zeitfragen von Kirche und Gesellschaft.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Gäng  
Katholikenratsvorsitzender

Elisabeth Schulte  
Dipl.-Volkswirtin  
(Vorsitzende BKU Diözesangruppe Ruhrgebiet)



St. Clemens  
Großer Markt  
46145 Oberhausen-Sterkrade

